



Lehrevaluation im Dialog – Diskussion der Umfrageergebnisse mit den Studierenden

Evaluationen bieten wichtige Hinweise zur Optimierung der eigenen Lehre. Eine vertiefende Diskussion der Ergebnisse mit den Studierenden verdeutlicht diese Hinweise. Sie bietet die Möglichkeit, über das rein statistische Feedback hinaus differenzierte, auf Veranstaltungsinhalte und -formen bezogene Ergänzungen zu erhalten. Wie die Erfahrung zeigt, beeinflussen die folgenden zentralen Aspekte die Aussagekraft der Ergebnisdiskussion besonders:

<p>1. Zeitaufwand Wie lange soll die Diskussion mit den Studierenden dauern?</p>	<p>Die Vorbereitungszeit hängt davon ab, welche Ergebnisse in welcher Form diskutiert werden sollen. Die Diskussion sollte Antworten auf konkrete Fragen liefern, die sich bei der Durchsicht der Evaluationsresultate ergeben haben. Sie benötigt ungefähr 15 Minuten.</p>
<p>2. Auswahl des Auswertungsteils resp. der einzelnen Fragen Welche Teile des Evaluationsbogens sollen besprochen werden? Nach welchen Kriterien kann man eine Auswahl der Fragen treffen?</p>	<p><i>Mögliche Auswahl bei den offenen Fragen:</i> Aufwändigere Variante: Kategorisieren der einzelnen Antworten zu den offenen Fragen. Dadurch wird ersichtlich, ob beispielsweise viele negative Punkte auf Dinge oder Umstände fallen, welche von den Dozierenden nur schwer zu beeinflussen sind (z.B. Baulärm während der Veranstaltung) oder ob es Aspekte sind, welche im Handlungsspielraum der Dozierenden liegen. Dann die Studierenden bitten, zu den ausgewählten Kategorien noch detailliertere Rückmeldungen zu geben. Einfachere Variante: Einige Punkte herausgreifen, die von besonderem Interesse sind. <i>Mögliche Auswahl bei den geschlossenen Fragen:</i> Die Punkte mit den positivsten und negativsten Ausprägungen pro Bereich oder die Punkte mit den grössten Standardabweichungen wählen. Oder: Direkt einige Punkte von besonderem Interesse auswählen (z. B. diejenigen, die von der eigenen Selbsteinschätzung abweichen).</p>
<p>3. Auswahl der Sozialform Soll im Plenum diskutiert werden? In der Kleingruppe? Mit einer Auswahl von Studierenden?</p>	<p>Je nach Gruppengrösse ist eine Plenumsdiskussion nicht einfach zu realisieren. Bei grossen Lehrveranstaltungen können die Studierenden einzelne Fragen resp. Ergebnisse in (Klein-) Gruppen diskutieren und über diese Gruppendiskussion kurz im Plenum berichten. Bei <i>sehr</i> grossen Gruppen kann es auch sinnvoll sein, eine Gruppe von Freiwilligen zu bilden, welche im Anschluss an die Veranstaltung die Ergebnisse mit dem/der Dozierenden diskutiert.</p>
<p>4. Ergebnispräsentation Wie sollen den Studierenden die Resultate zugänglich gemacht werden? Wie die Ergebnisse der Diskussion festhalten?</p>	<p><i>Evaluationsergebnisse:</i> Die wichtigsten Resultate vorgängig auf einem Flipchart festhalten, die Profillinie auf eine Folie kopieren oder vorgängig einzelne besonders interessierende Fragen (inklusive Grafik) separat zusammenstellen und auf eine Folie übertragen, allenfalls Kopien verteilen. <i>Diskussionsergebnisse:</i> Auf Flipchart / Folien festhalten.</p>
<p>5. Diskussionsmoderation Welche Punkte der Moderationstechnik sind zu beachten?</p>	<p>Es wirkt sich negativ auf die Gesprächsbereitschaft aus, wenn bei den Studierenden der Verdacht aufkommt, dass gewisse Statements gehört bzw. nicht gehört werden wollen. Die einzelnen Statements der Studierenden können nebeneinander stehen bleiben – Konsens ist nicht beabsichtigt. Auch in der Diskussion kann es wertvoll sein, den Studierenden eine gewisse Anonymität weiterhin zu ermöglichen.</p>